

Wien, am Donnerstag, den 18. April 1929

.....

Vergrößerung des Sommerbades Kongressplatz. Das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Kongressplatz hatte im Vorjahr einen ganz unerwartet starken Besuch, so dass Notgarderoben errichtet werden mussten, um den Ansturm der Badegäste bewältigen zu können. Das Sommerbad Kongressplatz wurde im Vorjahr von insgesamt 254.000 Personen besucht. Die **Beliebtheit** des Bades macht es daher notwendig, die Umkleidegelegenheiten entsprechend zu vermehren. Es ist vorgesehen, neue Umkleidehallen aufzustellen und in diesen Wechselkabinen nach dem Nürnberger System einzurichten. Insgesamt werden dann 160 Kabinen, 1308 Kästchen und 122 Wechselkabinen mit 2250 Hacken, zusammen 3718 Umkleidegelegenheiten zur Verfügung stehen. Durch Einbeziehung neuer Flächen sollen eigene Spielplätze geschaffen werden, so dass die bestehenden Flächen des Sonnen- und Luftbades jenen Gästen vorbehalten bleiben, die Ruhe und Erholung suchen; ferner ist die Anlage eines ungefähr 280 Quadratmeter grossen Sandbades, die Aufstellung einer Wasserrutschbahn sowie mehrerer Brausegelegenheiten geplant. Die bisherige Spielfläche wird zu einem Ruheplatz umgewandelt werden, der gärtnerisch ausgestaltet und einen Zierteich erhalten wird. Die Gesamtkosten dieser Arbeiten betragen voraussichtlich 398.000 Schilling, die gestern vom Gemeinderatsausschuss für Technische Angelegenheiten bereits bewilligt worden sind.

.....

Das Nestroy Denkmal in Wien. Wie schon mitgeteilt, hat die Gemeinde Wien seinerzeit für die Aufstellung eines Nestroy Denkmals den Platz vor dem Nestroy Hof an der Einmündung der Tempel- und Czerningasse in die Praterstrasse gewidmet. Nunmehr hat der Gemeinderatsausschuss für Technische Angelegenheiten auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Richter beschlossen, die Fundierungsarbeiten für das Nestroy Denkmal auf Kosten der Gemeinde durchzuführen. Das Denkmal selbst ist ein Werk des Bildhauers Oskar Thiede.

.....

Neue Wiener Strassennamen. Der Gemeinderatsausschuss für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat gestern wieder einige Strassenbenennungen beschlossen. So wird der in Fortsetzung der bestehenden Lustgasse auf der Landstrasse liegende Teil des St. Nikolausplatzes in "Lustgasse" umbenannt. Der zwischen der Baumgasse und der Landstrasser Hauptstrasse gelegene Teil der Rüdengasse wird in "Rabengasse" umbenannt. Für den dem Zuge der bestehenden Rabengasse annähernd folgenden Strassenzug wird der Name "Rabengasse" beibehalten.

.....

Eine Blindenzulage für Versorgungshauspflöglinge. Bekanntlich erhalten alle Versorgungshauspflöglinge seit August 1927 ein Handgeld von drei Schilling monatlich zur Deckung kleinerer Bedürfnisse. Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler hat nun der gemeinderätliche Wohlfahrtsausschuss beschlossen, den gänzlich erblindeten Pflöglingen ausser diesem Handgeld von 1. Mai an auch noch eine sogenannte Blindenzulage von monatlich zwei Schilling zu gewähren.

.....